

Ordnung der Gebete

III. Tage und Zeiten

Göttliche Lesungen und Gebete

Göttliche Lesung

Mit dem Begriff der göttlichen Lesung ist eine besondere Art des Umgangs mit den Schriftabschnitten (Perikopen) der Heiligen Schrift verbunden. Man liest hierbei die Bibel nicht, um sich zu informieren – vielmehr ist es eine Begegnung von Geist mit Geist. Somit wird der biblische Text mit Anbetung Gottes ehrfürchtig gelesen, als sei es ein Gebet für sich, als Zwiesprache eines Menschen mit Gott.

Im zweiten Schritt sinnen wir dem Gotteswort nach; die ersten Gedanken werden vom göttlichen Geiste geweckt, um uns zu ermöglichen, »in seinem Lichte das Licht zu sehen« (ein Psalmwort aus Ps. 36, 10). Gott selbst ist das Licht, welches uns ermöglicht, in einer heiligen Schau ihn zu betrachten, der von sich sagte – »Ich bin das Licht der Welt«. Derselbe, unser Herr Jesus verkündete in seiner Bergpredigt, daß ebenso wir als Licht der Welt verstanden werden sollen. Auf dieser Grundlage ergibt sich selbst das hochheilige Ereignis – das Prophetenwort.

Dieses heilige Ereignis der göttlichen Lesung vertiefen wir sodann im Gebet, vor allem im vierfachen Gebet, in den Bitten und Gebeten, in der Fürbitte und Danksagung. Wir vermeiden es, anders auf das Schriftwort zu reagieren, z. B. im Gespräch oder mit einer Predigt, was durchaus angebracht und richtig wäre. Jedoch nicht hier. Um eine Frucht des Geistes zu bringen, braucht es Anbetung, in welcher dem Geist Gottes geistlich begegnet werden kann.

Erst nach der Anbetung betrachten wir, was uns in der gegenwärtigen Stunde prägte. Im Kirchendienst geschieht eine solche Betrachtung öffentlich durch die Diener Gottes und der Kirche, um diese Prägung zu vertiefen.

Aus diesem geistlichen Eindruck begeben wir uns in das Tagesgeschehen, zu Werk und Arbeit, oder an Ruhetagen zur Erholung. Doch stets will uns die Gottesbegegnung ansprechen, die heiligen Worte der Lesung umzusetzen (actio). Diese Umsetzung verbindet den Morgen mit dem Abend, wo aus einem Werk ein heiliges Zeugnis entsteht, welches liturgisch in der Betrachtung des Abenddienstes zum Ausdruck kommt.

Einige Christen sehen in diesem Brauch eine Jahrtausende lange Tradition, welche den Namen – Lectio Divina (Göttliche Lesung) trägt. Zusätzlich nennen wir diese Art der göttlichen Vorlesung – das geistliche Speisopfer.

Bemerkungen

- Manchmal sind gewisse wechselnde Teile nicht angegeben. In so einem Fall gilt die übliche und gewohnte Ordnung, z.B. gelten die Tagesbitten im Bittanhang, wenn keine Tagesbitten extra angegeben sind.
- Die Verweise auf andere Teile des Ordinariums werden mit Zahlen angegeben, z.B. **6.1.iv.** wobei die erste Zahl die Jahreszeit, also in diesem Beispiel die Passionszeit bezeichnet. Die nachfolgende Zahl mit Hochstrich bezeichnet immer den Tag dieser Zeit, also in diesem Fall den ersten Tag der Zeit, den stummen Sonntag. Die kleinen römischen Ziffern bezeichnen den jeweiligen Zusatz, also die Versammlungsgebete.

6. Passionszeit

Mit der Passionszeit, in welcher wir geistlich und gläubig den Mysterien unseres Heils im HErrn Jesus Christus begegnen, beginnt indirekt der Osterkreis. In diesen heiligen Tagen beschließen wir die österliche Bußzeit durch unterschiedliche Feiern der Absolution. Um den geistlichen Gehalt dieser liturgischen Periode hervorzuheben, entfernen wir aus unseren Anbetungsstätten jeglichen Schmuck: – Schnittblumen, Topfpflanzen, Ambo- und Altarantependien. Ebenso können im Kirchenraum vorhandene geistliche Darstellungen, Bilder und Kreuze mit einem roten oder violetten Tuch zugedeckt werden. Ferner sollen die Eingangsglocke und jegliche Musikinstrumente, sowie die Orgel verstummen, deren Gebrauch nur soweit zulässig ist, um die geistlichen Gesänge und Lieder sehr leise zu unterstützen. Die Ausnahme von dieser Regel gilt nur für den Gründonnerstag bis zur Tageseucharistie, da an diesem Festtag sowohl Schmuck, als auch Glocken- und Instrumentenklang zulässig sind. Nach dieser Tageseucharistie sind auch selbst die Leuchtergefäße zu entfernen, der Altar und sonstige Bilder in die Trauerfarbe zu hüllen und das Kreuz bis zur Sakramentsfeier zu verhüllen.

Eine weitere Ausnahme von obgenannten Regeln gilt für den Palmsonntag, dessen festlicher Charakter den Gebrauch von Musikinstrumenten erlaubt.

Am Karsamstag sollte man unter allen Trauerverhüllungen noch vor der Vigil alles weiß bekleiden, um die Trauerhülle in diesem Dienst feierlich beim Vortragen der Osterkerze zu entfernen.

O. Anrufungen und Gebete, welche bis Gründonnerstag beachtet werden:

i. Eröffnung der Kelchfeiern und der Gebetsdienste

Gepriesen sei Jesus Christus, das ewige Wort des Vaters. Zu ihm laßt uns rufen: Lamm Gottes, erbarme Dich unser.

A. Lamm Gottes, erbarme Dich unser.

Gib, daß wir in den heiligen vierzig Tagen auf Dich hören; bereite uns für das kommende Osterfest. **A.** Lamm Gottes, erbarme Dich unser.

Dein Heiliger Geist belehre uns, daß wir nicht in Zweifel und Irrtum fallen.

A. Lamm Gottes, erbarme Dich unser.

Hilf uns, an Dich zu glauben, und aus diesem Glauben zu leben.

A. Lamm Gottes, erbarme Dich unser.

Läutere uns in dieser Zeit der Buße, damit unser Zeugnis glaubwürdig sei. **A.** Lamm Gottes, erbarme Dich unser.

Lasset uns beten!

HErr, unser Gott, behüte Deine Kirche und verlaß sie nicht. Wir sind dem Tod verfallen und gehen ohne Dich zugrunde. Hilf uns, darum bitten wir, alles zu meiden,

**16. Hymnus oder ein Passionslied
oder das nachfolgende liturgische Lied**

Fürchtet euch, und || sündigt nicht.
* redet mit euren Herzen auf eurem
|| Lager und seid stille. * Bringt Op-
fer der Ge||rechtigkeit, * und || hoffet
auf den HErrn.

Viele sagen: – Wer wird uns lassen ||
seh'n das Gute? – * Aber, HErr, er-
hebe über uns das Licht || Deines
Anlitzes. * Ich liege und schlafe ||

ganz mit Frieden; * denn allein Du,
HErr, hilfst mir, || daß ich sicher
wohne.

17. Deprekativer Segen
Liturg kniend vor dem Altar

Die Gnade unseres HErrn
Jesu Christi, und die Liebe
Gottes, und die † Ge-
meinschaft des Heiligen Geistes sei
mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

'14. Karsamstag **2.FW**

i. Tagesbitten

HErr, gedenke ... *oder*
Um Frieden ... (**6.'12.ii.**)

ii. Tagesgebet

Ollmächtiger Gott, durch das
Hinabsteigen unseres Heilan-
des Jesu Christi bis ins Totenreich
und durch seine Auferstehung von
den Toten hast Du uns die Gewiß-
heit gegeben, daß alle Seelen, die
in Ihm entschlafen sind, in Freude
und Seligkeit wohnen; wir bitten
Dich, verleihe uns solch festen
Glauben und freudige Hoffnung,
daß wir uns reinigen, gleich wie ER
rein ist; und daß wir samt Deiner
ganzen erlösten Kirche zur Aufer-
stehung der Toten gelangen, da un-
sere sterblichen Leiber Unverwes-
lichkeit und Unsterblichkeit anzie-
hen sollen, und wir ähnlich ge-
macht werden dem verklärten Leib
dessen, der da lebt und bleibt mit
Dir und dem Heiligen Geiste, ein
Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

iii. Morgengebet

Lesung: Hos. 6, 1-6

Psalm: Ps. 130

iv. Gebetsdienst

Lesung: a) 1. Ptr. 2
oder b) 1. Ptr. 3

Psalm: Ps. 83

v. Abendgebet

Lesung: Off. 1, 1-8

Psalm: Ps. 146

vi. Hymnischer Kantik

Du Leben, || wie starbst Du, * wie
be||wohntest Du das Grab? * Der
Hölle Macht hast || Du gebrochen, *
ins Licht gebracht || Deine Gläubi-
gen.

Der Du der Erde ihre Wei||te gege-
ben, * Du wohntest in der || Enge ei-
nes Grabes, * erweckst aus den
Gräbern die Toten, Jesus, || Du All-
herrscher. * Wir preisen || Dich,
Christe, o König.

was uns schadet, und zu suchen,
was uns zum Heil dient; durch Je-
sum Christum, Deinen Sohn unse-
ren HErrn, der mit Dir lebt und
herrscht in der Einheit des Heiligen
Geistes, ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

oder **B**armherziger Gott, diese
heilige Zeit der Buße und
des Gebets mache unsere Herzen
bereit, die Ostergnade zu empfan-
gen und das Lob des Erlösers zu
verkünden, der in der Einheit des
Heiligen Geistes mit Dir lebt und
herrscht in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **G**ütiger Gott, schenke uns
Beharrlichkeit und Aus-
dauer auf dem Weg Deiner Gebote,
darum bitten wir, damit auch in un-
seren Tagen viele Menschen zu Dir
finden und Deine Kirche Dir immer
eifriger dient, in Christo Jesu, un-
serm HErrn, der in der Einheit des
Heiligen Geistes mit Dir lebt und
herrscht in Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **H**err, unser Gott, verlaß
uns nicht in diesen Ta-
gen der Buße. Steh uns mit Deiner
Gnade bei, darum bitten wir, damit
wir mit ganzer Bereitschaft den
Dienst vollziehen, den Du uns auf-
getragen hast, in Jesu Christo, un-
serm HErrn, der in der Einheit des
Heiligen Geistes mit Dir lebt und
herrscht in Ewigkeit. **A.** Amen.

ii. Zusatzgebet,
*welches jedem Schlußgebet der außereu-
charistischen Dienste vorangestellt wird.*

O Gott, Du bist der Große,
der Große durch Deinen
Namen, der Große in
Deinen Entschlüssen, der Starke in
Deinen Werken; Du, der Gott und
Vater Deines heiligen Sohnes
JESUS, unseres Erlösers! Schau
hernieder auf uns und auf diese
Deine Herde, die Du durch Ihn
auserwählt hast zum Lobpreis Dei-
nes Namens. Heilige uns an Leib,
Seele und Geist und gib, daß wir,
befreit von jeglicher Unreinigkeit
des Fleisches und des Geistes, das
hochwürdigste Gut erlangen. Mö-
gest Du keinen aus uns für unwür-
dig finden. Sei vielmehr unser Hel-
fer, Beistand und Beschirmer durch
Deinen Christus. Mit Ihm sei Dir
Ruhm, Ehre, Lob, Verherrlichung
und Danksagung, wie auch dem
Heiligen Geist in alle Ewigkeit.

A. Amen. Seele Christi, || heilige
mich. * Leib Chri||sti, erlöse mich. *
Blut Christi, || tränke mich. * Was-
ser der Seite || Christi, wasche mich.
* Verbirg in Deine || Wunden mich.
* Von Dir laß || nimmer scheiden
mich. * Vor dem bösen Feinde be-
||schütze mich, * zum Lob || Deiner
Herrlichkeit.

*Wassersegen, wenn nötig, findet nach
diesem Gebet statt.*

iii. Der große Lobpreis
entfällt in allen Diensten

1. Stummer Sonntag 1. FW**i. Vigil**

Ruf Judica: Schaffe mir Recht und führe meine Sache wider ein unheiliges Volk, o Gott, meine Stärke.

Lesung: Hab. 3, 13 - 19

Vers: HErr, steh uns nicht so ferne.

Ps. 10

ii. Lesungen und Psalmen

Morgendienst: Ex. 39, 32-34
Ps. 141

Abenddienst: 1. Joh. 2, 18-29
Ps. 142

Gebetsdienst: Ex. 40, 17-38
Ps. 104, 1-12

Kelchdienst: 1. Joh. 2, 1-17
Ps. 105, 1-22

iii. Tagesbitten

HErr, rette Dein Volk ... *oder*

HErr Sabaot, in Liebe hast Du Dein Volk zu einem Heiligtum erbaut. **A.** Stärke und salbe uns aus der Hingebung || Jesu Christi.

Vervollkomme das Werk aller heiligen Ämter. **A.** Und der Dienst aller Geistlichen möge kraft Deines Göttlichen Geistes || heilsam sein.

Gedenke, o Gott, aller Menschen, welche Deiner Hilfe bedürfen.

A. Sei Du ihr gnädiger Schirmherr.

Höre uns, HErr des Lebens || und des Todes. **A.** Und erleuchte || unsre Toten.

iv. Versammlungsgebete**- Gebet Quadragesimä**

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen aller Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und unsere Zerstreuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude. **A.** Amen.

- Wochengebet (entfällt im 8)

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, siehe auf Deine Familie, damit durch Deine Freigebigkeit ihr leibliches Leben Führung und ihr geistiges Leben durch Deine Obhut Schutz habe; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, welcher mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

– Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten. – Da antwortete das ganze Volk und sprach: – Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder!

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und da sie ihn verspottet hatten, führten sie ihn hin, daß sie ihn kreuzigten. Und sie kreuzigten ihn; und die Übeltäter, einen zur Rechten und einen zur Linken. Die aber vorübergangen lästerten ihn. Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein, samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: – Andern hat er geholfen, und kann sich selber nicht helfen.

Jesus sprach: – Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. – Und er schrie laut und sprach: – Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen? – Abermals rief er laut und sprach: – Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geist. – Und er neigte das Haupt und gab den Geist auf. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Alle verweilen in Stille - sodann erheben sich alle und es wird fortgesetzt:

Denselbigen, nachdem er nach bedachtem Rat und Vorsehung Gottes dahingegeben war, habt ihr genom-

men und durch die Hände der Ungerechten ans Kreuz geheftet und umgebracht. Ihn hat Gott auferweckt, und aufgelöst die Schmerzen des Todes, wie es denn unmöglich war, daß er sollte von ihm gehalten werden.

Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen aller Augen, und die ihn zerstoßen haben; und es werden wehklagen über ihn alle Geschlechter der Erde.

– Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. – spricht der HErr, der da ist, und der da war, und der da kommt – der Allmächtige. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

15. Schlußgebet - spricht der Liturg

Lasset uns beten.

alle knien nieder

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Des Menschen Sohn ist gekommen – Er ißt und trinkt, – so sagen sie: – Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weintrinker, ein Freund der Zöllner und Sünder. Auch die Schriftgelehrten sagten: – Er hat den Beelseubub, und durch den Obersten der Dämonen treibt Er die Teufel aus.

Die Pharisäer sandten Laurer aus, die sich stellen sollten, als wären sie fromm, auf daß sie Ihn in der Rede fingen; damit sie Ihn überantworteten der Gewalt des Landpflegers.

Viele von ihnen sagten: – Er ist vom Dämon besessen und ist wahnsinnig, was hört ihr Ihn zu? **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Der Hohepriester weissagte: -Es ist besser, daß ein Mensch für das Volk sterbe. – Von dem Tage an rat-schlagten sie, daß sie Ihn töteten.

Der Hohepriester zerriß seine Kleider und sprach: – Er hat Gott gelästert. – Und sie verdammten Ihn alle, daß er des Todes schuldig wäre. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und Er fing an zu trauern und zu zagen und sprach: – Meine Seele ist betrübt bis an den Tod. – Und Er fiel nieder auf sein Angesicht zur Erde, betete und sprach: – Abba, mein Vater, Dir ist alles möglich; willst Du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe. –

Und Er rang mit dem Tod und betete heftiger. Sein Schweiß ward wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde. Und Er sprach: – Siehe, die Stunde ist gekommen, daß des Menschen Sohn in die Hände der Sünder überantwortet werde. Steht auf, laßt uns gehen – der mich ver-rät, ist nahe. Da verließen Ihn alle Jünger und flohen. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünde.

Und da sie Jesum gebunden, führten sie Ihn hin und überantworteten Ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.

Und Pilatus sprach: – Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als der das Volk abwendig macht, und siehe, ich habe Ihn vor euch verhört und finde keine Schuld an Ihm; Herodes auch nicht, und siehe, man hat nichts auf Ihn gebracht, das des Todes wert wäre.

Sie schrien: – Kreuzige, kreuzige Ihn! – Pilatus nahm Wasser, wusch die Hände vor dem Volk und sprach:

v. Hymnus

Vexilla regis prodeunt

1. Des Königs Fahnen ziehn einher, * es glänzt geheimnisvoll und hehr * das Kreuz, daran das Leben starb * und Leben aus dem Tod erwarb.

2. Erfüllt ist, was im Seherdrang * in frommem Lied einst David sang, * den Völkern, daß nach Kreuzes-leid * Gott herrscht gerecht zu jeder Zeit.

3. Heil dir, zur Waage aufgestellt * des Leibes, der als Preis der Welt * an deinem Balken mächtig wog * und ihren Raub der Höll entzog.

4. Dich, Quell des Heiles, liebend preist, * Dreiein'ger Gott, ein jeder Geist; * hast uns des Kreuzes Sieg gewährt, * so sei uns auch der Lohn beschert! Amen.

2. Montag 1.FW

i. Lesungen und Psalmen

Morgendienst: Lev. 8, 1-13
Ps. 7

Abenddienst: 1. Joh. 3, 1-11
Ps. 8

Gebetsdienst: a) Lk. 14, 1-11
oder b) Lk. 14, 12-24
oder c) Lk. 14, 25-35
Ps. 119, 161-

Kelchdienst: 1.* Hiob 40
2. a) Deut. 31, 1-13
oder b) Deut. 31, 14-22

* 1 = Jahre mit ungerader Jahreszahl; 2 = mit gerader Jahreszahl

oder c) Deut. 31, 23-
Ps. 120

ii. Tagesbitten

Führe die Christen alle ... oder

HErr Sabaot ... (6.'1.iii.)

iii. Tagesgebet nach 6.'1.iv.

Sei uns gnädig, HErr, erweise an uns Deine große Barmherzigkeit, o Arzt unserer Seelen, und geleite uns in die Geborgenheit Deines Willens. Erleuchte unsere Herzen durch die Erkenntnis Deiner Wahrheit und behüte uns und unser ganzes Leben vor aller Sünde, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

iv. Hymnus der Zeit (6.'1.v.) oder

Pange lingua

1. Von dem lorbeerreichen Streite * töne meiner Stimme Klang, * auf des Kreuzes Siegeszeichen * sing' ich den Triumphgesang, * wie der Weltheiland sich opfert * und das Lamm den Tod bezwang.

2. In dem Werk der Menschenrettung * tat die Weisheit jenen Zug, * daß die Kunst verdarb die Künste * des Verführers voll von Trug, * und von daher Heilung brachte, * wo der Feind uns Wunden schlug.

3. Aber als Er auf der Erde * hingewandelt dreißig Jahr, * sieh, da gibt Er als Erlöser * willig Sich dem

Tode dar, * und das Gotteslamm als Opfer * wird erhöht am Kreuzaltar.

4. Ewig sei Dir Ruhm und Ehre, * Heiligste Dreifaltigkeit! * Gleich dem Vater, gleich dem Sohne, * gleich dem Heil'gen Geist geweiht: * einen in den drei Personen * lobe alle Welt und Zeit. Amen

'3. Dienstag 1.FW

i. Lesungen und Psalmen

Morgendienst: Lev. 9, 1-11
Ps. 9, 1-10

Abenddienst: 1. Joh. 3, 13-24
Ps. 13

Gebetsdienst: a) Lk. 15, 1-10
oder b) Lk. 15, 11-32
Ps. 1-3

Kelchdienst: 1. Hiob 41
2. a) Deut. 32, 1-44
oder b) Deut. 32, 45-
Ps. 121

ii. Tagesbitten

Du sprichst zu uns ... oder

HErr Sabaot ... (6.'1.iii.)

iii. Tagesgebet nach 6.'1.iv.

Nach Deiner großen Güte, o HErr, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit, reinige uns dadurch und tilge alle unsere Sünden; und die Strafen, welche wir gerechterweise verdient hätten, erlaß uns; durch Jesum Christum unseren HErrn. **A.** Amen.

iv. Hymnus 6.'1.v. oder 6.'2.iv.

'4. Mittwoch 1.FW

Novenengebet alltäglich vor allen Diensten bis zum Mittwoch der Karwoche (nicht vor dem Kelchdienst)

Der Liturg in der Ostpforte:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, Du Herrscher des Alls – durch die Auferstehung † Jesu Christi hast Du diese Zeit erfüllt und vollendet; darum gedenken wir Deiner Gnade und loben Dich:

A. Gepriesen bist Du, HErr und Gott, unser Vater, der Du uns Leben und Erhaltung und diese Zeit gegeben hast.

Alle, auch der Liturg, knien nieder.

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, der Du der Frömmigkeit der Väter gedenkst und bringst einen Erlöser ihren Kindern, um Deines Namens willen in Liebe. **A.** Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen jubeln: **A.** Heilig, Heilig, Heilig, Herr, Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen – und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen. **A.** Amen.

Gedenke, HErr, der großen Taten, die Dein Erbarmen gewirkt hat – wir bitten Dich: schütze und heilige Deine Diener, für die Dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das Auferstehungsgeheimnis eingesetzt hat, der mit Dir im Heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

14. Betrachtung des HErrn

Hirt oder Ältester oder Liturg / oder abwechselnd

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Das Wort war am Anfang bei Gott. Das Wort war in der Welt, und die Welt ist durch Dasselbe erschaffen – und die Welt kannte Ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen Ihn nicht

auf. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. Maria gebar ihren erstgeborenen Sohn, und wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

Der Engel des HErrn erschien dem Josef und sprach: – Steh auf und nimm das Kindlein und seine Mutter – flieh nach Ägypten; denn es wird geschehen, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

Die Füchse haben Höhlen und die Vögel unter dem Himmel haben Nester, aber des Menschen Sohn hat nicht, da Er sein Haupt hinlege. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Gott hat Seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß Er die Welt richte, sondern daß die Welt durch Ihn selig werde.

Jesus sprach damals: –Mein Vater wirkt bisher und Ich wirke auch. – darum trachteten sie um so vielmehr, Ihn zu töten, weil Er Gott seinen Vater nannte, und machte sich Gott gleich. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott,

8. Trauerlied aus Psalm 137

¹An Babels Strömen saßen || wir und weinten, * wenn || wir Sions gedachten. * ²An den Weißen daselbst * hängten wir || unsre Zithern auf.

³Dort verlangten unsere Zwingherren || von uns Lieder, * unsere Bedrückter Freudengesänge: * "Singt uns eines der || Sionslieder!" * ⁴Wie könnten wir singen die Lieder des || HErrn auf fremdem Boden?

⁵Wenn ich dich vergesse, Je||rusalem, * soll meine eigene Rechte vergessen werden! * ⁶Es klebe mir die Zunge am Gaumen, * wenn || ich dein nicht gedenke.

9. Abenddienstlesung vor dem HErrn - liest der Prophet, dazu sitzen alle.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes im 10. Kapitel.

Joh. 10, 12-18

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei Dir, o Gott.

10. Psalm 141 (ohne Doxologie) zur Eröffnung des Abenddienstes

11. HErrengebet - Eröffnet der Liturg

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

alle knien - (Frauen Kopfbedeckung)

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

12. Hirt spricht die Bitte

O HErr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden. **A.** Und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten.

13. Versammlungsgebete - Evangelist

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare bald die Ehre Deines himmlischen Reiches über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und sammle unsere Zerstreuten von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Ein Chor dem andern gegenüber jubelt mit Freude und lobt:

A. Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißt hat: **A.** Regieren wird der HErr in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über das Haus Israel, über den Überrest, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab, HErr, unser Gott – gib guten Lohn allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zuschanden werden, denn auf Dich vertrauen wir. **A.** Gelobt seist Du, HErr, Stütze und Zuversicht der Frommen!

Nach Deiner Stadt Jerusalem kehre in Erbarmen zurück, wohne wieder in ihr, wie Du gesprochen, erbaue sie bald in unseren Tagen als ewigen Bau und offenbare schnell Davids Thron. Tröste, HErr, unser Gott, die um Zion trauern und die um Jerusalem weinen, und die Stadt, die trauert, weil sie ohne ihre Kleider, zerstört sind ihre Paläste, verachtet ist ihre Ehre, verödet, weil sie unbewohnt; sie sitzt da mit verhülltem Haupt wie eine unfruchtbare Frau, die nie geboren.

Alle Diener und Dienerinnen legen sämtliche Obergewänder oberhalb der Stola und liturgische Kopfbedeckungen ab, auch alle Frauen streifen ihre Kopfbedeckungen und Kopftücher ab; der Liturg kniet in der Ostpforte nieder und der Prophet streut ihm die Asche aufs Haupt mit den Worten:

Richte dein Gesicht zu Gott, dem HErrn. **A.** Amen.

Sodann streut der Liturg allen aus der Ostpforte die Asche stehend mit denselben Worten aufs Haupt. Bei großer Anzahl von Mitgläubigen kann die Asche an weiteren geeigneten Plätzen oder Nebenaltären im Kirchenschiff ausgestreut werden. Nachdem alle Anwesenden das Aschenkreuz empfangen haben, gehen alle Diener, welche daran beteiligt waren, zum Diakonentisch, um ihre Hände zu waschen. Danach knien alle und der Liturg setzt fort:

HErr, Du großer, starker und furchterregender Gott, Du bewahrst denen, die Dich lieben und Deine Gebote halten, Deinen Bund und Deine Gnade; darum höre jetzt, unser Gott, unser Gebet und unser Flehen: HErr, laß auch um Deiner selbst willen Dein Angesicht über Deinem Heiligtum leuchten, das verwüstet daliegt, und wende jetzt Deinen Zorn von Deiner Stadt Jerusalem und von Deinem heiligen Berg ab, wie es Deinen früheren hilfreichen Taten entspricht. Gelobt seist Du, HErr, der Du Zion tröstest und Jerusalem erbaust! **A.** Gepriesen bist Du,

HErr, Du Stütze und Zuversicht der Treuen.

Den Sprößling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der Du uns Hilfe kommen läßt!

Alle fungierenden Diener nehmen die Stellung für die Brandopfergebete ein.

Lasset uns beten!

Brandopfergebet mitsamt Hingabebet, im Gebetsdienst Eingangsgebet und in der Privatandacht - Aufruf.

Vor dem Aufruf werden die Obergewänder (Frauen auch Kopftücher) angelegt und bei der Doxologie wie üblich weiter verfahren. Abendkommunion mit 5. dem Rüstgebet fortsetzen.

i. Lesungen und Psalmen

Morgendienst: Lev. 9, 12-24
Ps. 9, 11-

Abenddienst: 1. Joh. 4, 1-14
Ps. 24

Gebetsdienst: a) Lk. 16, 1-13
oder b) Lk. 16, 14-18
oder c) Lk. 16, 19-31

LPS. 35,1-17 Ps. 4 & 5, 1-6

Kelchdienst: 1. Hiob 42
2. a) Deut. 33
oder b) Deut. 34
Ps. 122

**ii. Litanei (im Morgendienst obligat.)
oder die Tagesbitten**

Schenke Deiner Kirche ... oder

Vor unseren Feinden beschirm' || uns, o Christe. **A.** Gnädig siehe herab auf || unsre Leiden.

Mitleidig blicke an die Betrübnis un||serer Herzen; **A.** Barmherzig vergib die Sünden || Deines Volkes.

Siehe an, o HErr, die Verwüstung || Deines Heiligtums; **A.** Und gedenke Deiner Gemeinde, die Du von alters her er||worben hast.

Vernimm das Gebet der Armen || und Verlassenen; **A.** Und löse Du des || Todes Kinder.

Suche nicht heim unsere früheren || Missetaten; **A.** O wende Deine Hand uns zu und tilge || unsre Sünde.

Setze unsere Richt||ter wie vormals; **A.** Und gib uns wieder Ratsleute || wie im Anfang.

Hilf, HErr, Deinem Zion mit der Stärke || Deiner Rechten; **A.** Und erlöse, die sich zu Dir bekehren, || durch Gerechtigkeit.

Gieße Deinen Geist aus, wie Ströme || auf die Dürre; **A.** Und mit einem gnädigen Regen erquicke Dein er||mattet Erbteil.

Laß Deine Priester sich kleiden mit Ge||rechtigkeit; **A.** Und Deine Heiligen || fröhlich sein.

HErr, erhöre un||ser Gebet; **A.** Und laß unser Rufen || vor Dich kommen.

6. Verehrung - Liturg

Wir verehren Dich, o Gott, und verbeugen uns vor Deiner Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwäche.

Wir erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir.

Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht unserer Herzen nach Dir.

7. Verehrungsgebet

alle Anwesenden beten laut:

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott und der Gott unserer Väter, der Gott alles Fleisches, unser Schöpfer, der Schöpfer des Anbeginns, Segen und Dank Deinem großen und heiligen Namen, daß Du uns Leben gegeben und uns erhalten hast, so gib uns Leben und erhalte und sammle uns in den Höfen Deines Heiligtumes, Deine Ordnungen zu bewahren, Deinen Willen zu erfüllen und Dir mit ganzem Herzen zu dienen, auf daß wir Dir danken. Gelobt sei Gott, dem Dank gebührt immer und ewig. Amen.

Wir fallen nieder in den Staub vor Dir um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben.

Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unseren Gottesdienst und unsere Verehrung, denn Dir gebührt der Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in Ewigkeit. **A.** Amen.

während dessen beten die Diener leise:

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen, um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags. Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. Amen.

Hochgelobter Jesu, HErr und Meister, vollkommener, einziger Erlöser, wir erkennen demütig, daß unsere Ungerechtigkeiten Dich schieben von Deinem Gott; daß unsere Sünden sein Antlitz vor Dir verhüllten.

HErr, zur Nachtzeit warten wir auf Dich, denn Du hast uns erkauft. Unsere Seelen harren Deiner, wie auf das Licht des Morgens; denn bei Dir ist Gnade und vollkommene Erlösung:

alle beten gemeinsam mit Andacht:

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. Amen.

3. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.
A. O HErr, eil' uns zu helfen.

alle erheben sich

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste; **A.** wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Lesung der Leidensgeschichte vor dem HErrn - durch einen Propheten, dazu setzen sich alle.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die Leidensgeschichte Jesu nach Lukas im 23. Kapitel

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei Dir, o Gott.

5. Ap. Glaubensbekenntnis - alle

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben.

KNIEN

STILLE

KNIEND FORTSETZEN

Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

iii. Tagesgebet nach 6.'1.iv.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, wir bitten Dich, rufe tüchtige und treue Arbeiter in Deinen Weinberg, auf daß wir alle durch Deinen Heiligen Geist hinkommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis Deines Sohnes, zur Erbauung zu vollkommenen Menschen und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

iv. Hymnus der Zeit (6.'1.v.) oder

1. Christus Jesus auf der Erde * hingewandelt dreißig Jahr, * sieh, da gibt Er als Erlöser * willig sich dem Tode dar, * und das Gotteslamm als Opfer * wird erhöht am Kreuzaltar.

2. Treues Holz, vor allen Bäumen * Einzig du an Ehren reich, * denn an Zweigen, Blüten, Früchten * kommt im Wald kein Baum dir gleich. * Süßes Holz, o süße Nägel, * süße Last beschweret euch.

3. Du allein warst ausersehen * zu des Lammes Schlachtaltar, * zu der Arche, die entrissen * uns des Untergangs Gefahr, * zu dem Pfosten, der vom Blute * Heil'gen Lamms bezeichnet war.

4. Ewig sei Dir Ruhm und Ehre, * Heiligste Dreifaltigkeit! * Gleich dem Vater, gleich dem Sohne, * gleich dem Heil'gen Geist geweiht: * einen in den drei Personen * lobe alle Welt und Zeit. Amen

'5. Donnerstag

1.FW

i. Lesungen und Psalmen

Morgendienst: Lev. 10, 1-11
Ps. 10, 1-12

Abenddienst: 1. Joh. 4, 15- 5, 5
Ps. 25, 1-11

Gebetsdienst: a) Lk. 17, 1-6
oder b) Lk. 17, 7-19
oder c) Lk. 17, 20-37
Ps. 5, 7- 8 & 6

Kelchdienst: Klage. 1
Ps. 123

ii. Tagesbitten

Hilf der Kirche ... oder

Vor unseren Feinden ... (6.'4.ii)

iii. Tagesgebet nach 6.'1.iv.

Allmächtiger, allbarmherziger Vater, der Du verordnet hast, daß durch die Ämter Deiner Kirche Deine Heiligen vollendet und der Leib Deines Christus erbaut werden soll; wir bitten Dich, gieße die Fülle Deines Geistes über die ganze Gemeinde der Getauften aus und mache Deine Ordnungen vollständig und vollkommen. Erwecke die Herzen Deiner Gläubigen sich Deinem Dienste zu weihen; gib allen Kirchen und Gemeinden Gnade, fähige und würdige Diakone für Dein Haus zu wählen; berufe durch

die Stimme des Heiligen Geistes diejenigen, welche Dir im Priesteramt und in Leitung und Aufsicht der Kirche dienen sollen; gib Deinen Aposteln Weisheit und Unterscheidung heilige und treue Amtsträger zu ordinieren. Mache die Zahl Deiner Auserwählten voll und beschleunige die Erscheinung und das Reich Deines lieben Sohnes; durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, welcher mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

iv. Hymnus 6.'1.v. oder 6.'4.iv.

'6. Freitag **1.FW**

i. Lesungen und Psalmen

Morgendienst: Lev. 16, 1-19
Ps. 10, 13-

Abenddienst: 1. Joh. 5, 6-21
Ps. 25, 12-

Gebetsdienst: a) Lk. 18, 1-14
oder b) Lk. 18, 15-30
oder c) Lk. 18, 31-43

LPs. 35,18- Ps. 11 - 12

Kelchdienst: Klage. 2
Ps. 124

**ii. Litanei (im Morgendienst obligat.)
oder die Tagesbitten**

HErr, gedenke ... oder

Vor unseren Feinden ... (6.'4.ii.)

iii. Tagesgebet nach 6.'1.iv.

Allmächtiger, hochgelobter Gott, der Du Dein Antlitz vor dem Gebet der Verlassenen nicht ver-

birgst, und durch Deinen Geist alle Dinge zur Erfüllung Deines Willens lenkst; wir sagen Dir herzlich Dank, daß Du die Ordnungen Deines Hauses wieder hergestellt hast; wir bitten Dich demütig, füge Deinen Aposteln die volle Zahl derjenigen bei, die mit ihnen dienen sollen, Propheten, Evangelisten und Hirten. Gewähre ihnen Deine Eingebung, damit sie im Heiligen Geist das Verborgene aussprechen, was Du offenbaren willst. Erwecke in allen Ortskirchen Deines Volkes Propheten, Dir zu dienen im heiligen Amt. Berufe treue Mitgläubige als Evangelisten, um Zeugnis zu geben von der nahen Erscheinung Deiner Herrlichkeit und von den Verheißungen der Gnade und des Erbarmens, die Du vorhast Deinem Volk zu erfüllen. Sende auch, o Du guter Hirte, Deiner Herde solche Aufseher, die sie weiden in Wahrheit und Liebe. Erhöre uns, nimm uns an und erbarme Dich unser, o barmherziger Vater, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern einzigen Mittler und Heiland, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

iv. Hymnus 6.'1.v. oder 6.'4.iv.

'7. Samstag **1.FW**

i. Lesungen und Psalmen

Morgendienst: Lev. 16, 20-34
Ps. 17

zerstört sind ihre Paläste, verachtet ist ihre Ehre, verödet, weil sie unbewohnt; sie sitzt da mit verhülltem Haupt wie eine unfruchtbare Frau, die nie geboren. HErr, Du großer, starker und furchterregender Gott, Du bewahrst denen, die Dich lieben und Deine Gebote halten, Deinen Bund und Deine Gnade; darum höre, unser Gott, unser Gebet und unser Flehen: HErr, laß auch um Deiner selbst willen Dein Angesicht über Deinem Heiligtum leuchten, das verwüstet daliegt, und wende Deinen Zorn von Deiner Stadt Jerusalem und von Deinem heiligen Berg ab, wie es Deinen früheren hilfreichen Taten entspricht.

Aufgerichtet und laut: Gelobt seist Du, HErr, der Du Zion tröstest und Jerusalem erbaust! **A.** Gepriesen bist Du, HErr, Du Stütze und Zuversicht der Treuen.

Den Sprößling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der Du uns Hilfe kommen läßt!

Lasset uns beten!

2. Gebet zur heiligen Stunde

Alle Anwesenden, auch die Frauen, knien ohne jegliche Kopfbedeckung nieder. Der Liturg setzt fort:

Höre unsere Stimme, HErr, unser Gott, schone und erbarme Dich über uns, nimm mit Erbarmen und Wohlgefallen unser Gebet an, denn Gott bist Du, der Du Gebete und Flehen erhörst. Weise uns, unser König, nicht leer von Dir hinweg. Denn Du erhörst das Gebet Deines gesamten Volkes in Erbarmen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

Von der Erde erhob sich die grausige Finsternis, die um Mittag das Land Emmanuels überschattete, das sprechende Zeichen der schweren Trauer, welche Deinen Geist, o Jesu, geliebter Sohn des Vaters, umwölkte. Es war die härteste Prüfung Deiner Liebe, daß Du die Fortdauer Deiner Freude, die in allen früheren Versuchungen Deine Stärke gewesen war, wenn auch nur für eine kleine Zeit, verlieren mußtest. Das war das Leiden über alle Leiden, welches den Kelch der Schmerzen vollmachte, und allem, was Du gelitten, das Siegel der Vollendung aufdrückte. Denn nachdem Du dies über Dich hattest ergehen lassen, da durchbrach Dein Glaube alsobald die schwere Kummernis, und sie wich von Deiner Seele, und sie wich von Deiner Seele, wie die Finsternis von der Erde; mit festem Vertrauen gabst Du Deinen Geist auf und befahlst ihn in des Vaters Hände. Du bist wahrhaftig Gottes Sohn.

bringe uns Deinem Dienste nahe, laß uns vollkommen bei Dir einkehren. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt. Gelobt seist Du HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns, o HErr, dann sind wir geheilt - hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm, und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, der Du Dein Volk heilst.

Gelobt seist Du, HErr, der Du unsere Zeit segnest: – segne uns, HErr, unser Gott, jede Zeit und alle Arten ihres Ertrages zum Guten; gib Segen der Oberfläche der Erde und sättige uns mit Deinem Gute. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der die Heiligen versammelt: – laß die Posaune des Heils zu unserer Befreiung erschallen, erhebe das Zeichen des Heils und sammle uns insgesamt von den vier Enden der Erde.

A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, unser Herrscher, der Gerechtigkeit und Recht liebt: – bringe uns unsere Richter und Ratsleute wieder wie früher;

entferne von uns Seufzen und Klagen, regiere unmittelbar über uns nach Deiner Gnade und Deinem Erbarmen, nach der Rechtfertigung des Blutes Deines Sohnes.

A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der uns vor unseren Feinden beschützt: – unseren Verleumdern gib keine Hoffnung, den Ruchlosen keinen Sieg, demütige die Trotzigen und erhöere uns in unseren Tagen. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über das Haus Israel, über den Überrest, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab, HErr, unser Gott gib guten Lohn allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zuschanden werden, denn auf Dich vertrauen wir. **A. Gelobt seist Du, HErr, Stütze und Zuversicht der Frommen!**

Nach Deiner Stadt Jerusalem kehre in Erbarmen zurück, wohne wieder in ihr, wie Du gesprochen, erbaue sie bald in unseren Tagen als ewigen Bau und offenbare schnell Davids Thron.

Sodann tief verbeugt und mit leiser Stimme: Tröste, HErr, unser Gott, die um Zion trauern und die um Jerusalem weinen, und die Stadt, die trauert, weil sie ohne ihre Kleider,

Abenddienst: Judas 17-25
Ps. 144

Gebetsdienst: a) Lk. 19, 1-10
oder b) Lk. 19, 11-27
Ps. 13 - 14

Kelchdienst: a) Klage. 4
oder b) Klage. 5
Ps. 125

ii. Tagesbitten

Vereinige die Kirche ... oder

Vor unseren Feinden ... (6.'4.ii.)

iii. Tagesgebet nach 6.'1.iv.

O allmächtiger Gott, gib, daß die Arbeit, welche wir für Deine Kirche und für diese Welt verrichten, uns nicht aufhalte, sondern daß wir bei der Erscheinung und Zukunft Deines Sohnes mit Freuden ihm entgegengehen; um der Verdienste willen desselben, Jesu Christi, unseres HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

iv. Hymnus 6.'1.v. oder 6.'4.iv.

'8. Palmsonntag **2. FW**

i. Vigil

Ruf: Hosanna dem Sohn Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn! Hosanna in der Höhe.

Lesung: Jes. 50, 4 -

Vers: Auf Dich vertrauten unsere Väter und Du hast sie gerettet.

Ps. 22, 2 - 11

ii. Lesungen und Psalmen

Morgendienst: Sach. 9, 9-17
Ps. 135

Abenddienst: Mt. 16, 21-28
Ps. 145

Gebetsdienst: Sach. 11
Ps. 104, 13-23

Kelchdienst: Lk. 19, 28-48
Ps. 105, 23-

iii. Tagesbitten

HErr, rette Dein Volk ... oder

Vor unseren Feinden ... (6.'4.ii.)

iv. Versammlungsgebete
- *Gebet Quadragesimä (6.'1.iv.)*
- *Wochengebet (entfällt im 8)*

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen – und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen, Deines Sohnes, unseres HErrn, welcher mit Dir, o Vater, lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

v. Hymnus 6.'1.v. oder 6.'4.iv.

'9. Montag **2. FW**

i. Lesungen und Psalmen

Morgendienst: Klage. 3, 1-15
Ps. 19

Abenddienst: Mt. 21, 18-27
Ps. 26

Gebetsdienst: a) Lk. 20, 1-19
oder b) Lk. 20, 20-40
oder c) Lk. 20, 41-47
Ps. 15 - 16

Kelchdienst: Gen. 8
Ps. 126

ii. Tagesbitten

Führe die Christen alle ... oder
Vor unseren Feinden ... (6.'4.ii.)

iii. Tagesgebet nach 6.'2.iv.

Verleihe, o HErr, daß alle, die aufrichtigen Herzens sind, sich freuen, in der Einheit des Glaubens versammelt zu werden, auf daß, wenn Dein Sohn, unser Heiland kommen wird, wir ihm unsträflich entgegengehen in der Gemeinschaft aller seiner Heiligen; durch Jesum Christum, unseren HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

iv. Hymnus 6.'1.v. oder 6.'4.iv.

'10. Dienstag 2.FW

i. Lesungen und Psalmen

Morgendienst: Klage. 3, 16-24
Ps. 27

Abenddienst: Mt. 21, 36-46
Ps. 28

Gebetsdienst: a) Lk. 21, 1-19
oder b) Lk. 21, 20-28
oder c) Lk. 21, 29-38
Ps. 17

Kelchdienst: Gen. 22
Ps. 127

ii. Tagesbitten

Du sprichst zu uns ... oder

Vor unseren Feinden ... (6.'4.ii.)

iii. Tagesgebet nach 6.'2.iv.

Deine Barmherzigkeit, o Gott, entferne aus uns die verborgenen Reste des alten Menschen und setze uns in den Gnadenstand, das neue heilige Leben, Christum Jesum aufzunehmen, unseren HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

iv. Hymnus 6.'1.v. oder 6.'4.iv.

'11. Mittwoch 2.FW

i. Lesungen und Psalmen

Morgendienst: Klage. 3, 25-35
Ps. 29

Abenddienst: Mt. 26, 1-16
Ps. 30

Gebetsdienst: a) Mt. 25, 1-13
oder b) Mt. 25, 14-30
oder c) Mt. 25, 31-46

LPS. 37,1-20 Ps. 18, 1-19

Kelchdienst: Ex. 24
Ps. 128

**ii. Litanei (im Morgendienst obligat.)
oder die Tagesbitten**

Schenke Deiner Kirche ... oder

Vor unseren Feinden ... (6.'4.ii.)

iii. Tagesgebet nach 6.'2.iv.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, wir bitten Dich, rufe tüchtige und treue Arbeiter in Dei-

Heilige Anbetung

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

I. Amida

Alle, auch die Diener mit Kapuze, verhüllten Hauptes und aufrecht stehend:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs, Du großer, † starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, der Du der Frömmigkeit der Väter gedenkst und bringst einen Erlöser ihren Kindern, um Deines Namens willen in Liebe.

Du ernährst die Lebenden mit Gnade, belebst die Toten nach Deinem Erbarmen; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Wer ist wie Du, HErr der Allmacht, und wer gleicht Dir, König, der Du heimrufst und belebst und Heil sprossen läßt. Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man Ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zujubeln: **A.** Heilig, heilig, heilig, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

Ein Chor dem andern gegenüber jubelt mit Freude und lobt:

A. Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißten hat:

A. Regieren wird der HErr in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren; Dein Preis, unser Gott, soll nicht aus unserem Munde weichen immer und ewig, denn Gott, ein großer und heiliger König bist Du. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Du bist heilig und Dein Name ist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der Du mit Erkenntnis begnadest: – begnade uns mit Deiner Erkenntnis, Einsicht und Verstand. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der Du an Umkehr Wohlgefallen hast: - führe uns, Vater, zu Deiner Lehre, und

vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

12. Schlußgebet

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

13. Liturgisches Lied

Aus der Angst und dem Gericht ist Er genommen; * wer will ausreden mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

weggerissen aus dem Lande der Lebendigen, * da Er um die Missetat meines Volkes geplagt ward.

Er hat sein Leben in den Tod gegeben, * und ist den Übeltätern gleichgerechnet worden. * Er hat getragen vieler Sünden, * und gebeten für die Übeltäter.

14. Deprekativer Segen

Liturg kniend vor dem Altar

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

nen Weinberg, auf daß wir alle durch Deinen Heiligen Geist hinkommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis Deines Sohnes, zur Erbauung zu vollkommenen Menschen und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

iv. Hymnus 6. 1.v. oder 6. 4.iv.

12. Gründonnerstag 2.FW

i. Lesungen und Psalmen

Morgendienst: Klage. 3, 37-51
Ps. 56

Gebetsdienst: a) Lk. 22, 1-13
oder b) Lk. 22, 14-38
oder c) Lk. 22, 39-71
Ps. 81

ii. Tagesbitten

Hilf der Kirche ... oder

Um Frieden und Heil von oben, laßt uns zum HErrn flehen:
A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HErrn flehen:
A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HErrn flehen:
A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Hilfe und Rat für das alte Bundesvolk Gottes und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

iii. Tagesgebet

OHerr Jesu Christe, der Du bei Deinem letzten Abendmahl mit Deinen Jüngern in dem allerheiligsten Sakrament ein beständiges Gedächtnis Deines Leidens eingesetzt hast, bis Du kommst; wir bitten Dich, verleihe uns solche Unterscheidung Deiner heiligen Mysterien, daß wir immerfort die vollen Segnungen Deiner erlösenden Liebe genießen; der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und herrschst in der göttlichen Würde von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

iv. Hymnus

Pange lingua gloriosi

1. Preise, Zunge, das Geheimnis * dieses Leibs voll Herrlichkeit * und des unschätzbaren Blutes, * das,

zum Heil der Welt geweiht, * Jesus Christus hat vergossen, * HErr der Völker aller Zeit.

2. Uns gegeben, uns geboren * von der Jungfrau, keusch und rein, * ist auf Erden er gewandelt, * Saat der Wahrheit auszustreun, * und am Ende seines Lebens * setzt er dies Geheimnis ein.

3. Und das Wort, das Fleisch geworden, * schafft durch Wort aus Brot und Wein * Fleisch und Blut

zur Opferspeise, * sieht es auch der Sinn nicht ein. * Es genügt dem reinen Herzen, * was ihm sagt der Glaub allein.

4. Darum laßt uns tief verehren * ein so großes Sakrament; * dieser Bund soll ewig währen, * und der alte hat ein End. * Unser Glaube soll uns lehren, * was das Auge nicht erkennt. Amen.

oder das Lied "In Demut bet ich Dich, verborgner Heiland an"

Getsemanistunde

am Vorabend des Karfreitags (Diener ohne Brustkreuz und im schwarzen Ornat)

1. Einleitendes Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, aus Huld und Liebe zum Menschengeschlecht hast Du Deinen Sohn, unseren Heiland Jesum Christum gesandt, unser Fleisch an sich zu nehmen und den Tod am Kreuz zu erdulden, auf daß alle Menschen dem Vorbild seiner tiefen Demut nachfolgen möchten; verleihe in Gnade, daß wir Ihm sowohl in seiner Geduld nachfolgen, als auch seiner Auferstehung teilhaftig werden, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

2. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig. **A.** O HErr, eil' uns zu helfen.

alle erheben sich

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste; **A.** wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

3. Leidensbetrachtungen

Alle sitzen - die nachfolgenden Lesungen und Gebete werden im Dienst hinter dem Altar von 6 ausgewählten Dienern vorgelesen, die Gebete von denselben oder von anderen hingegen vor dem Altar. Zu den Liedern erheben sich alle.

3.1.1. Erste Lesung

Klagelieder Jeremiä 2, 1-20

3.1.2. Gebet

O HErr Jesu Christe, nie war ein Schmerz gleich Deinem Schmerz, den Du littest am Tage des grimmigen Zornes des allmächtigen Gottes. Deine Seele war betrübt bis an den Tod. Wie starke

Missetat, * von meiner || Sünde mach' mich rein!

⁵Denn meine Bosheit erkenn' ich wohl, * immer steht mir die || Sünde vor den Augen. * ⁶Ich habe gesündigt an || Dir allein; * das Böse vor Dir, ich || habe es getan.

Nun erweistest Du Dich in Deinem Urteil gerecht, * und recht behalten hast Du || in Deinem Gericht. * ⁷Siehe, ich bin in || Schuld geboren; * ich war schon in Sünde, als die || Mutter mich empfing.

⁸Doch siehe, Du hast Gefallen an der Wahr||heit des Herzens; * lehre Du mich Ge||heimnisse der Weisheit. * ⁹Besprenge mich mit Ysop, so wer||de ich rein; * wasche mich, und ich wer||de weißer als Schnee.

¹⁰Laß mich vernehmen Freu||de und Wonne: * und meinzerschlagen' Ge||bein es wird frohlocken. * ¹¹Wende ab von meinen Sünden Dein || Angesicht * und tilge || alle meine Frevel.

¹²Ein reines Herz er||schaff' mir, Gott, * und einen festen || Geist erweck' mir neu. * ¹³Von Deinem Antlitz ver||stoß' mich nicht, * Deinen Heiligen Geist || nimm von mir nicht weg.

¹⁴Deines Heiles Wonne || schenk mir wieder, * in willigem || Geiste mach' mich stark. * ¹⁵Dann will ich Deine Wege den Gesetz||losen weisen, * und Sünder werden || sich zu Dir bekehren.

¹⁶Errette mich vor dem Blut, Gott || meines Heils; * und meine Zunge wird Deine Ge||rechtigkeit hochpreisen. * ¹⁷HErr, tue auf || meine Lippen, * und mein Mund || wird Dein Lob verkünden.

¹⁸All' die Opfer erfreu||en Dich nicht; * wollte ich Brandopfer darbringen, || Du nimmst sie nicht an. * ¹⁹Mein Opfer ist ein reu||iger Sinn; * ein Herz voll Demut und Treue || wirst Du nicht verschmähen.

²⁰In Deiner Güte, o HErr, erweise Dich gnä||dig an Zion, * laß neu entstehen || Jerusalems Mauern! * ²¹Dann werden Dir rechte Opfer gefallen – Brandopfer || und Ganzopfer, * dann wird man Opfertiere legen || auf Deinen Altar.

1.1. Herrengebet

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

alle knien und beten gemeinsam:

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und

bitten wir, wie durch den Anblick der am Holz erhöhten Schlange in der Wüste die Arznei gegen das Schlangengift auf Dein Geheiß gegeben wurde, laß uns die Betrachtung des Gekreuzigten zur Heilung gereichen, damit wir sowohl am eigenen Wesen nach Leib, Seele und Geist erneuert werden, als auch in der Gemeinschaft des Glaubens Gesundheit erlangen, um mit Allen als sein mystischer Leib vollkommen vor Dir zu erscheinen. Erhöre uns durch seine vollendete Hingabe, durch seine Erhöhung erhebe uns und in Ihm nimm uns an, zum Ruhm Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

HErr Jesu, zum Sitz der Herrlichkeit erhöht, wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Wie gerne will ich spüren * den starken Schulterschuß, * die Einheit zu berühren, * den wahren Friedenskuß! * Gieß Deinen Geist auf alle, * die Vater auserkor, * führ uns in Deine Halle, * erhebe uns empor.

Daraufhin nehmen alle ihre Plätze ein und setzen sich.

8. Lesung vor dem HErrn -
liest der Prophet, dazu sitzen alle.

Sollte die Kreuzwegandacht an einem anderen Tag im Kirchenjahr gebetet werden, dann soll jene Lesung vor dem HErrn vorgetragen werden, welche dem Dienst der Tagzeit entspricht.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus den Klageliedern des Propheten Jeremia im 3. Kapitel.

Klage. 3, 52-66

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei Dir, o Gott.

9. Ap. Glaubensbekenntnis - alle

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

10. Psalm (ohne Doxologie)

Ps. 51 ³Erbarme Dich meiner, o HErr, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade lösche meine Schuld. * ⁴Bis auf den Grund wasche ab meine ||

Blutropfen fiel Dein Schweiß auf die Erde. Unsere Sünden waren die Ursache Deiner Schmerzen; unsere Schuld beugte Dich nieder und erfüllte Deine Seele mit Furcht und Todesangst. Von aller Ewigkeit her warst Du selig, wohnend bei dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes in unaussprechlicher Herrlichkeit. Um unseretwillen bist Du Mensch geworden, in allen Stücken wurdest Du uns gleichgemacht, auf daß Du in Deinem reinen und unbefleckten Herzen Mitleid mit uns haben könntest in unserem überschwenglichen Elende, die Bitterkeit der Sünde schmecktest, ihre Last empfändest in Deinem allerheiligsten Geiste, und willig Dich umnachten ließest von dem Grauen äußerster Finsternis.

Verleihe uns, o HErr, wir bitten Dich, solche Abscheu vor allem Bösen, daß wir auch Deine Schmerzen mit Dir fühlen mögen. Mache uns wachsam, damit wir bewahrt werden in der Stunde der Versuchung; und gib uns solche Willigkeit des Geistes, Stärke des Herzens und Ruhe der Geduld, daß wir nicht davor zurückschrecken, Deinen Kelch zu trinken, und getauft zu werden mit Deiner Taufe. Denn auf Dir ruht unsere Hoffnung, o Christe, unser Gott; und Dir samt dem Vater und dem Heiligen Geiste, geben wir die Ehre immerdar.

A. Amen.

3.1.3. Lied aus dem Psalm 55

Horche, o Gott, auf mein Beten, meinem Flehen verschließ Dich nicht; * neige Dich mir || und erhöre mich. * Ich bin getrieben von || meiner Angst, * verwirrt vom Lärmen des Feindes und von || des Sünders Geschrei.

Denn sie bringen über || mich Unheil, * sie feindlich wütend mich an. * Das Herz in meinem Innern ist || mir verstört, * Todesschrecken fällt über mich.

3.2.1. Zweite Lesung

Micha 7, 1-9

3.2.2. Gebet

OHerr, der Du Deine Lust hattest an den Menschenkindern von ihrer Schöpfung an, Du Herzog und Führer Deiner Auserwählten, der Du den Josef leitetest wie eine Herde, Du kamst in Dein Eigentum, und die Deinen nahmen Dich nicht auf. Du erkorest Deine Jünger zu Deinen Gefährten und Freunden, und öffnete ihnen die Geheimnisse Deines Reiches; und doch war es ein Jünger, der Dich überantwortete, und mit einem Kuß Dich verriet. Deine Lieben verließen Dich und flohen; und einer, der Dir nachfolgte, verleugnete Dich mit einem Schwur.

Auch wir, o HErr, haben uns gleicherweise versündigt; wir haben nicht gewacht und sind Dir nicht gefolgt; wir haben treulos gehan-

delt und Dein Zutrauen verraten. Wir haben Deinen Bund der Gnade und des Friedens fahren lassen; wir haben gesucht, verborgen zu sein in der Welt, und haben unter den Menschen nicht als Deine Jünger erkannt werden wollen. Dennoch erbarme Dich über Dein Volk. Sammle uns wieder, o HErr; bringe uns heim zu Dir, und mache uns tüchtig, Dich zu bekennen vor den Menschen, auf daß wir fest beharren bis ans Ende, und Du uns auch bekennen mögest vor Deinen heiligen Engeln am Tag Deiner Erscheinung. **A.** Amen.

3.2.3. Lied aus dem Psalm 55

Hätte mich geschmäht || nur mein Feind, * ich hätte es wohl ertragen; * hätte sich wider mich erhoben mein Hasser, * ich hätte || mich verborgen vor ihm.

Du aber warst es, mein || Mitgenoß, * du, mein || Freund und mein Vertrauter. * Einer, mit dem ich pflegte hol||de Gemeinschaft, * Gemeinschaft im Hause Gottes.

Ich aber rufe zu Gott, * und || der HErr wird mich retten. * Wirf auf den HErrn deine Sorgen, Er wird || dich erhalten; * den Gerechten läßt Er nicht wan||ken in Ewigkeit.

In Gott lobpreise || ich das Wort, * im HErrn lob||preise ich das Wort. * Denn mein Leben hast Du entris||sen dem Tode, * daß ich wandle vor Gott im || Lichte der Lebenden.

3.3.1. Dritte Lesung

Jesaja 53, 1-7

3.3.2. Gebet

HErr Jesu, der Du bist der Heilige Gottes, die ewige Wahrheit, Du trugst es geduldig, als Du das falsche Zeugnis der Gottlosen wider Dich hören mußtest. Du widersprachst und drohtest nicht. Vom Gericht Deiner Feinde ließest Du des Todes Urteil über Dich ergehen; stillschweigend hörtest Du es an und stelltest Deine Sache Dem anheim, der da recht richtet, damit Du nach dem Tod Deinen Lohn von Ihm empfindest.

So verleihe uns denn, o barmherziger Heiland, desselben Geistes und derselben Gnade teilhaftig zu werden, damit wir nicht suchen die Ehre bei den Menschen, noch uns selbst für gerechtfertigt halten durch das Urteil der Menschen; und so sie uns ungerecht verdammen um Deinetwillen, laß es uns tragen mit Geduld. Und Du, barmherziger Gott, ewiger Richter, vor dessen Richterstuhl wir alle müssen offenbar werden, rette uns an jenem Tag; rechne uns nicht zu unserer Missetaten, sondern tilge alle unsere Übertretungen; denn auf Deinem Erbarmen ruht all unsere Hoffnung, und allein durch Dein Opfer für uns und kraft Deiner Gerechtigkeit allein vermögen wir gerechtfertigt zu werden. **A.** Amen.

Im Schmerz hast Du gesehen, * was später kommen wird, * ja höre auf mein Flehen, * zu Dir, dem guten Hirt, * und heile alle Wunden, * Du läßt uns nie allein, * so wird Dein Volk gesunden, * mit Heil gekleidet sein.

6. Station Jesus wird ans Kreuz geheftet

Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben. Er hat ihn dadurch getilgt, dass er ihn an das Kreuz geheftet hat.

Stille **D**ie Fürsten und Gewalten hast Du, o Gott, entworfen und öffentlich zur Schau gestellt, und durch Christus hast Du über sie triumphiert; darum beten wir, Vater, in dieser Stunde für uns, daß uns die Kraft Deines göttlichen Geistes stärkt, und wir in diesem Glauben der himmlischen Salbung gemäß solche Früchte tragen, die zum Segen aller reichen, mit welchen Du uns zu einer Gemein-

schaft gepflanzt hast, durch Deinen Sohn, unseren Erlöser. **A.** Amen.

HErr Jesu, Du hast Dich an das Holz des Kreuzes heften lassen, damit wir am Baum des Lebens aufgepfropft werden. Wir bitten Dich:

A. Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

O birg mich in die Wunden, * mach mich in ihnen rein, * mit Dir bin ich gebunden, * mit Deinen, ich bin Dein; * Dein reicher Schatz der Gnaden * hebt meine Armut auf, * damit ich ohne Schaden * beende meinen Lauf.

7. Station Jesus wird am Kreuz erhöht

Um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde, sagte Jesus – Wenn ich über die Erde erhöht bin, werde ich alle zu mir ziehen.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Die vom HErrn Befreiten kehren zurück und kommen voll Jubel nach Zion. Ewige Freude ruht auf ihren Häuptern. Wonne und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen entfliehen.

Stille **G**ott und Vater, so sehr hast Du die Welt geliebt, daß Du Deinen einzigen Sohn hingabst, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat; darum

durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Stille **D**einer Liebe hast uns Du, Gott, teilhaftig gemacht, damit wir aus Deinem Geist lernen, auch unsere Feinde zu lieben; laß uns begreifen, wie wir der Schwäche des Glaubens in Deinem Volk begegnen sollen, damit wir jederzeit befähigt sind, durch den heiligen Dienst der Fürbitte vor Deinem Angesicht für alle Menschen einzustehen, durch Jesum Christum, unseren himmlischen Hohenpriester, welchem sei mit Dir, Vater, in demselben Geiste Ruhm und Anbetung, jetzt und immerdar. **A.** Amen.

Herr Jesu, so wie Du Simon zu Deinem Helfer angenommen hast, mache auch uns dazu tüchtig. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Dein Joch, ich will es tragen, * die Last ist mir nicht schwer, * Dir helfen ohne klagen, * Dir dienen mehr und mehr. * Lehr mich die Menschen lieben, * wie auch der Gottes Sohn, * dann werden wir obsiegen, * empfangen seinen Lohn.

5. Station Jesus begegnet weinenden Frauen

Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder!

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems werde ich den Geist des Mitleids und des Gebets ausgießen. Und sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben. Sie werden um ihn klagen, wie man um den einzigen Sohn klagt; sie werden bitter um ihn weinen, wie man um den Erstgeborenen weint.

Stille **D**u hast, o Gott, für diese Zeit eine Quelle zur Reinigung von Sünde und Unreinheit als den Spätregen verheißen, damit Deine gespaltenen und getrennten Gläubigen denjenigen erkennen, der sie eint; aus dieser Verheißung flehen wir, laß uns aus Klage und Trauer zu jener Einheit gelangen, welche Deine Gottheit ehrt, um aller Verheißungen, die uns Dein geliebter Sohn gab, würdig zu werden, durch denselben, welcher mit Dir, Vater, im Heiligen Geist ein Gott ist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Herr Jesu, in Deiner Schmach hast Du voller Erbarmen die kommenden Leiden Deines Volkes geschaut. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

3.3.3. Lied aus dem Psalm 38

Sie sind mächtig, die ohne Grund || mich bekämpfen; * und viele sind es, die || mich hassen zu Unrecht. * Sie vergelten mir Gutes mit Bösem * und feinden mich an, denn || ich suche das Rechte.

Verlasse mich || nicht, o HErr, * mein Gott, bleib || nicht ferne von mir. * Eile, || mir zu helfen, * o HErr, || Du, mein Gott, mein Heil.

3.4.1. Vierte Lesung

Jesaja 50

3.4.2. Gebet

OHerr, ewiges Wort, der Du das Wort sprachst, und alles wurde erschaffen; der Du gebotest, und alles war da – durch den alle Dinge bestehen und im Dasein beharren; freiwillig gabst Du Dich hin in den Willen anderer. Rohe und unmenschliche Kriegsknechte geißelten Dich; sie schlugen Dich und spieen in Dein heiliges Angesicht; im Spott hüllten sie Deine Glieder in Purpur; zum Hohn gaben sie das Rohr in Deine Hände, und zwangen die Dornenkrone auf Dein Haupt, Du König und HErr über alles. Du schaltest nicht wieder, da Du gescholten wurdest; Du drohstest nicht, da Du littest.

So schenke uns denn, wir bitten Dich, denselben Geist der Sanftmut und Geduld. Gib, daß wir uns nie durch der Menschen Hohn und Grausamkeit von Deinen Wegen

abbringen lassen, sondern ausharren, als sähen wir Dich, den Unsichtbaren, der Du allen, die bis ans Ende beharren, die unverwelkliche Krone der Ehre gibst. **A.** Amen.

3.4.3. Lied aus dem Psalm 40

Ich habe gehofft, ja gehofft || auf den HErrn, * und Er neigte sich mir || und hörte mein Rufen. * Er zog mich heraus aus der || Todesgrube, * Er stellte meine Füße auf Felsengrund, sicher mach||te Er meine Schritte.

Er legte mir ein neues Lied || in den Mund, * ein Lied des Jubels || für unseren Gott. * Viel der Wunder hast || Du getan, * Du, || mein HErr, bist mein Gott.

Du bist mein Helfer und || mein Befreier, * säume || nicht länger mein Gott! * Ich aber bin e||lend und arm, * o || HErr, komm eilends zu mir.

3.5.1. Fünfte Lesung

Daniel 9, 1-19

3.5.2. Gebet

OHerr Jesu, Du Lamm Gottes, verurteilt als ein Missetäter, wurdest Du zur Schädelstätte hinausgeführt und trugst Dein Kreuz, bis Du, erschöpft von Angst und Pein, darniedersankst; da nahmen sie es Dir ab und legten es einem andern auf, nicht aus Mitleid mit Deinen Schmerzen, sondern damit Du frische Qualen zu erdulden ver-

möchtest. Sie durchbohrten Deine Hände und Füße und schlugen Dich mit Nägeln ans Kreuz. Am Stamm des Kreuzes wurdest Du erhöht zwischen Himmel und Erde, und als der Unwürdigste von allen verabscheut und verworfen. Auch die Übeltäter, unter welche Du gerechnet wurdest, die mit Dir gekreuzigt waren, schmähten Dich. Die Hohenpriester, die Schriftgelehrten und Ältesten überhäufeten Dich mit Hohn und Spott. Von allen, die Dir nachgefolgt, hielt niemand bei Deinem Kreuze aus, als Deine Mutter und der Jünger, den Du lieb hattest, und die gläubigen Frauen. Sonst nirgends war Liebe noch Erbarmen für Dich, und Du warst voll Liebe und Erbarmen gegen alle. O HErr, wir blicken hin auf Deine Schmerzen und tragen Leid; unsere Augen fließen über von Tränen; wir jammern in der Betrübnis unserer Seelen; denn Du wurdest verwundet um unserer Übertretung und geschlagen um unserer Vergehungen willen. Und vor allem tragen wir Leid darüber, daß unsere Sünden Dich aufs neue verwundet, als wir schon Deiner Gnade teilhaftig geworden; wir haben gehandelt, als wäre Dein Opfer etwas Geringes, und haben vergessen, daß wir gereinigt wurden von unsern vorigen Sünden. Die, welche Dich ans Kreuz hefteten, wußten nicht, daß sie den HErrn der Herrlichkeit

kreuzigten; aber wir kannten Dich, und haben Dich dennoch abermals gekreuzigt, und Dich mit Schmach bedeckt. Deine Gnade haben wir vereitelt, und Deinen Lohn Dir vorenthalten. Dessen ungeachtet, o HErr Jesu, entziehe uns nicht Deine Barmherzigkeit; und wie Du in der Stunde Deines Todeskampfes für die gebeten, welche Dich kreuzigten, also wollest Du auch Fürbitte tun für uns. Siehe, wir harren vor Deinem Kreuz; wir beten Dich an, o Du Gekreuzigter. Ziehe uns zu Dir, mache uns Deinem Vorbild ähnlich; hilf uns, daß wir jetzt und immerdar unser Kreuz auf uns nehmen, und Dir in dieser Welt nachfolgen, wartend auf unsern Lohn in der Wiedergeburt, im Reich Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

3.5.3. Lied aus dem Psalm 22

Mein || Gott, mein Gott, * warum || hast Du mich verlassen. * Alle, die mich sehen, sie || spotten mein, * sie verziehn die Lippen || und schütteln das Haupt:

– Er vertraute auf den HErrn, der || mag ihn retten; * der mag ihm || helfen, wenn er ihn liebt.– * All mein Gebein || kann ich zählen; * sie schauen auf mich, und sie teilen unter sich meine Kleider und lo||sen um mein Gewand.

3.6.1. Sechste Lesung

Daniel 9, 20-27

* die Liebe will Dir sagen, * daß sie Dich ganz umfaßt.

3. Station Jesus fällt unter der Last des Kreuzes

Unser Hochmut erniedrigte den Menschensohn, Er fiel unter der Kreuzeslast, um uns zu erheben, damit wir aus seiner Demut zu Ehren kommen.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

Stille **H**ört und merkt auf! Seid nicht hochmütig, hast Du gesagt, o Gott. Wir erweisen Dir, unserm HErrn und Gott, die Ehre, bevor es dunkel wird, bevor unsre Füße straucheln auf dümmrigen Bergen. Wir warten auf das Licht – es soll nicht Dunkelheit werden; wir hören auf Dich, damit Du nicht im Verborgenen weinen mußt über den Hochmut und Dein Auge keine Tränen vergießt; o laß nicht zu, daß die Herde Jesu aus dem Verdienst seiner Hingabe und Liebe weggeführt wird, sondern führe Du uns im Heiligen Geist zusammen, damit wir unter unserem Hirten eine Herde werden, zum ewigen Ruhm Deiner göttlichen Herrlichkeit. **A.** Amen.

HErr Jesu, in der Kraft Deiner göttlichen Liebe hast Du Dich erhoben, um unsere Last weiterzutragen. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Erheb mich aus dem Staube, * erneuere mein Herz, * damit stark wird mein Glaube * und ich versteh' Dein Schmerz; * Dein Trost will mich belehren, * wie herrlich ist die Zeit, * wenn Sünder sich bekehren, * und alle sind bereit.

4. Station Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Durch Christus haben wir den Zugang zu der Gnade erhalten, in der wir stehen, und rühmen uns unserer Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Mehr noch, wir rühmen uns ebenso unserer Bedrängnis; denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung. Die Hoffnung aber läßt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen

Jesu durch die Neuerweckung zum Leben, aus der Erniedrigung zur Höhe der Himmel - im Geist des Verurteilten, der uns erhebt zu Dir, Vater, für Ewigkeit. **A.** Amen.

HErr Jesu, um unseres Heils willen hast du das Todesurteil des Pilatus schweigend angenommen. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

In meines Herzens Stille * verbirgt sich Deine Macht; * sie zeigt, was ist Dein Wille, * zu tragen Kraft statt Pracht. * Unendliches zu sehen, * zu spüren Deine Huld, * läßt mich stumm sein und gehen, * erdulden mit Geduld.

2. Station Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Jesus hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur Rechten von Gottes Thron gesetzt. Derselbe spricht heute noch – Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Wer von uns hält es aus neben dem verzehrenden Feuer, wer von uns hält es aus neben der ewigen Glut? Wer rechtschaffen lebt und

immer die Wahrheit sagt, der wird auf den Bergen wohnen, Felsenburgen sind seine Zuflucht; man reicht ihm sein Brot und seine Wasserquelle versiegt nie.

Stille **D**u hast, o Gott, durch Deine Diener, die Propheten, geboten, uns von den heidnischen Bräuchen und Glaubensvorstellungen frei zu halten, ihr Glück und ihren Wohlstand nicht zu begehren, da dies einem befleckten Land gleichkäme; wir bitten Dich, laß uns Deines himmlischen Reiches wert sein, mach uns den Unbefleckten und Jungfräulichen gleich, als Erstlingsgabe für Dich und für das Lamm, welche durch sein teures Blut freigekauft wurden, um dem Lamm zu folgen, wohin es geht. Schärfe unsere Sinne und Geister, daß sich in unserem Mund keine Lüge findet und wir nur Dir und Deinen Verheißungen anhängen, um durch Christus im Geiste Deines Wesens Dein zu sein heute und ewiglich. **A.** Amen.

HErr Jesu, zu unserem Heil und Vorbild hast Du das Kreuz getragen. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Die Sehnsucht meines Lebens * bist Du, o HErr, allein, * Erbauer meines Wesens, * mach Du mich ewig Dein; * Dein Vorbild läßt mich tragen * des Lebens jede Last,

3.6.2. Gebet

Von der Erde erhob sich die grausige Finsternis, die um Mittag das Land Emmanuels überschattete, das sprechende Zeichen der schweren Trauer, welche Deinen Geist, o Jesu, geliebter Sohn des Vaters, umwölkte. Es war die härteste Prüfung Deiner Liebe, daß Du die Fortdauer Deiner Freude, die in allen früheren Versuchungen Deine Stärke gewesen war, wenn auch nur für eine kleine Zeit, verlieren mußtest. Das war das Leiden über alle Leiden, welches den Kelch der Schmerzen vollmachte, und allem, was Du gelitten, das Siegel der Vollendung aufdrückte. Denn nachdem Du dies über Dich hattest ergehen lassen, da durchbrach Dein Glaube alsobald die schwere Kummernis, und sie wich von Deiner Seele, wie die Finsternis von der Erde; mit festem Vertrauen gabst Du Deinen Geist auf und befehlt ihn in des Vaters Hände. Du bist wahrhaftig Gottes Sohn. Hochgelobter Jesu, HErr und Meister, vollkommener, einziger Erlöser, wir erkennen demütig, daß unsere Ungerechtigkeiten Dich schieden von Deinem Gott; daß unsere Sünden sein Antlitz vor Dir verhüllten.

HErr, zur Nachtzeit warten wir auf Dich, denn Du hast uns erkaufte. Unsere Seelen harren Deiner, wie auf das Licht des Morgens; denn

bei Dir ist Gnade und vollkommene Erlösung:

alle beten gemeinsam mit Andacht:

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. Amen.

4. Lesung vor dem HErrn - liest der Prophet, dazu sitzen alle.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus im 26. Kapitel.

Mt. 26, 30-46

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei Dir, o Gott.

5. Ap. Glaubensbekenntnis - alle

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er

kommen wird, zu richten Lebende und Tote.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergabung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

6. Psalm 140 (ohne Doxologie)

7. HErrengebet

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

alle knien

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Him-

mel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

8. Schlußgebet

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

9. Deprekativer Segen

Liturg kniend vor dem Altar

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die † Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

13. Karfreitag (am ganzen Tag werden schwarze Gewänder getragen)

SP

Kreuzweg

Morgenandacht am Karfreitag

Eröffnungsgebet

HErr Jesu Christe, laß uns im Gebet dem Weg Deiner Kreuzigung folgen, damit wir durch diese Betrachtung erfahren, was Du erwirkt hast, und aus Dankbarkeit Deinem Erbarmen dienen. Öffne uns Herz und Mund, die Liebe Deiner Hingabe zu erspüren, um dieselbe im Zeugnis unseres Lebens zu würdigen, und im heiligen Dienst erbaue uns durch Deine Gegenwart, zum immerwährenden Lobpreis Deines heiligen Namens. **A.** Amen.

O Haupt voll Blut und Wunden * voll Schmerz und voller Hohn, * o Haupt, zum Spott gebunden * mit einer Dornenkron; * o Haupt, sonst schön gekrönt * mit höchster Ehr und Zier, * jetzt aber frech verhöhnet: * gegrüßest seist Du mir!

1. Station Jesus wird zum Tod verurteilt

Wer ist uns gleich – spricht der Gottlose – und wer kann mit uns den Kampf aufnehmen? Derselbe tut seinen Mund auf und lästert Gott, seine Wohnung und alle, die im Himmel wohnen. Er spricht dem wahren Richter das Todesurteil, verurteilt die Gesalbten, die Söhne

des Höchsten, und mit ihnen das Lamm, das sie salbte.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Dies ist ein Anzeichen des gerechten Gerichtes Gottes; ihr sollt des Reiches Gottes teilhaftig werden, für das ihr leidet. Denn es entspricht der Gerechtigkeit Gottes, denen mit Bedrängnis zu vergelten, die euch bedrängen.

Stille **D**en Hof, der außerhalb des Tempels liegt, hast Du, o Gott, den Heiden überlassen. Der Besatzer will mehr; er will in Dein Haus eindringen und sich auf Deinen herrlichen Thron setzen; wir flehen Dich an, erhalte Dein Erbe, das Du seit Urzeit erkoren. Wenn die Vielen mit dem Pilatus Deine Heiligen verurteilen, um Christum wieder zu kreuzigen, und wenn sie dem verletzten Leib, gekrönt mit dem Spott dieser Zeit, begegnen, laß uns Ihm gleich standhaft bleiben, damit die Glaubens-treue bewahrt werde. Wenn der Diener vom Amtskleid entkleidet wird, um dem Toten gleich verworfen zu werden, gib ihm Kraft, zu bestehen, und führe ihn aus dem Tod